



Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

für das **Referat I-5 „Justitiariat, Dienstrecht, Umweltkriminalität“**

unbefristet

eine Referentin / einen Referenten (w/m/d).

Die Besoldung bzw. Vergütung erfolgt von Besoldungsgruppe A 13 bis A 15 LBesO A NRW bzw. Entgeltgruppe 13 bis 15 TV-L bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen.

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber innerhalb und außerhalb des öffentlichen Dienstes.

Zu den Aufgaben des Referats I-5 zählen insbesondere:

- Beratung der Fachabteilungen des Ministeriums und der Hausleitung zu allgemeinen Rechtsfragen in allen Rechtsgebieten
- Mitwirkung bei der allgemeinen Rechtsetzung anderer Ressorts
- Bearbeitung von Grundsatzfragen des öffentlichen Dienstrechts, insb. des Beamtenrechts, des Arbeits- und Tarifvertragsrecht sowie des Personalvertretungsrechts, einschließlich Führung von Gerichtsverfahren in personal- und personalvertretungsrechtlichen Angelegenheiten
- Unterstützung der Fachabteilungen bei Verwaltungsvereinbarungen und öffentlich-rechtlichen Verträgen, Vertretung im Interministeriellen Ausschuss für Verfassungsfragen
- Unterstützung der Fachabteilungen bei Straftaten gegen die Umwelt, Grundsatzfragen der Umweltkriminalität und des Umweltstrafrechts
- Unterstützung der Fachabteilungen bei Fragestellungen zum Gebührenrecht

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Erstellung von Gutachten und juristische Beratung zu allgemeinen Rechtsfragen der Abteilungen und der Hausleitung und im Bereich des öffentlichen Dienstrechts
- Prozessvertretung in Gerichtsverfahren

- Mitwirkung in Gremien, insbesondere Vertretung im Interministeriellen Ausschuss für Verfassungsfragen; Prüfung von verfassungsrechtlichen Fragen
- Koordinierung von Abfragen mit rechtlichem Bezug innerhalb des Ministeriums
- Mitwirkung bei allgemeinen Fragen und bei der Rechtsetzung anderer Ressorts
- Ressortübergreifende Koordination und Vernetzung im Bereich der Verfolgung der Umweltkriminalität

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- erstes und zweites juristisches Staatsexamen jeweils mindestens mit der Note „befriedigend“
- von Vorteil: Berufserfahrung in einer Behörde, einem Verband, einem Unternehmen oder einer Anwaltskanzlei

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- ein breit angelegtes juristisches Fachwissen und die Bereitschaft, sich in unbekannte Rechtsmaterien einzuarbeiten
- die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu strukturieren, verständlich aufzubereiten und rechtlich präzise zu bewerten
- kommunikative Kompetenz, auch im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen anderer Fachrichtungen
- Fähigkeit zur selbständigen Aufgabenerledigung und sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative und Flexibilität
- Einsatzbereitschaft und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
- sichere mündliche und schriftliche Ausdrucksweise in der deutschen Sprache
- sicherer Umgang mit digitalen Kommunikationsmedien

Wir bieten Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine Übernahme in das Beamtenverhältnis, sofern die Voraussetzungen vorliegen
- eine flexible Arbeitszeitregelung und Langzeitarbeitskonten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und zur mobilen Arbeit im Homeoffice
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und einen Fitnessraum im Haus

- ein attraktives Fortbildungsangebot
- einen fahrradfreundlichen Arbeitgeber



ZERTIFIZIERTER
FAHRRADFREUNDLICHER
ARBEITGEBER
Eine Initiative der EU und des ADFC

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen / Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Arbeitsprobe, Rollenspiel und Interview in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns wichtig. Deshalb sind Bewerbungen von Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (aktuelle dienstliche Beurteilung bzw. Arbeitszeugnisse oder Zwischenzeugnis) senden Sie uns bitte bis zum **11.01.2026** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an

bewerbung@munv.nrw.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**Az.: 75/25**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-1 Az.: **75/25** -, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Zöllner (Tel.: 0211/4566-629), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen Herr Dr. Günther (Tel.: 0211/4566-222) zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.umwelt.nrw.de/datenschutzhinweise-fuer-bewerberinnen-und-bewerber-des-munv.

